

Steckkontakt

Informationsblatt der Gemeinde Endresstraße

JUNI, JULI UND AUGUST 2025

Du musst das Leben nicht verstehen

*Du musst das Leben nicht verstehen,
dann wird es werden wie ein Fest.
Und lass dir jeden Tag geschehen
so wie ein Kind im Weitergehen von jedem Wehen
sich viele Blüten schenken lässt.*

*Sie aufzusammeln und zu sparen,
das kommt dem Kind nicht in den Sinn.
Es löst sie leise aus den Haaren,
drin sie so gern gefangen waren,
und hält den lieben jungen Jahren
nach neuen seine Hände hin.*

Rainer Maria Rilke, 8.1.1898, Berlin-Wilmersdorf

Pfingsttreffen der Basisgemeinde

Thema: Lebensfreude

Das traditionelle „Pfingsttreffen“ der Basisgemeinde fand auch diesmal im JUFA Hotel Kadolz statt und gab 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Basisgemeinde in 3 Tagen die Gelegenheit sich über die vielen Momente der Lebensfreude auszutauschen.

Erfahrungen und Erlebnisse die jeder trotz altersgemäßen Einschränkungen und Sorgen erfahren durfte.

Der persönliche offene Austausch in Kleingruppen hat die Beziehung untereinander ganz wesentlich bereichert und vertieft.

Ein auf dieses Thema abgestimmter Wortgottesdienst und eine Kulturreise nach Pulkau zu den beiden sehenswerten Kirchen hat diese Tage „gekrönt“

Pfarrkirche Sankt Michael PULKAU (im Hintergrund: Karner)

PFINGSTTREFFEN 2025

Lesung nach der Bergpredigt des Matthäus

Lehre auf dem Berg

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie.

Er sagte:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Glücklich die, die sich für Gerechtigkeit einsetzen, denn sie werden sich in den Spiegel schauen können.

Glücklich die, die sich für den Frieden einsetzen, denn sie werden den Frieden in sich tragen.

Glücklich die, die dem kranken Nachbarn helfen, denn sie werden eine solidarische Gesellschaft bauen.

Glücklich die, die gerecht die Güter der Erde teilen, denn sie werden eine soziale Stimmung schaffen.

Glücklich die, die die Natur schonen, denn sie werden den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.

Glücklich die, die Jesus zuhören, denn sie werden innerlich wachsen.

Glücklich die, die nicht immer rechthaben müssen, denn sie werden über ihren eigenen Tellerrand schauen.

Glücklich die, die hilfsbereit sind, ihnen wird geholfen werden.

Glücklich die, die sich helfen lassen, denn sie werden Gott erfahren.

Glücklich die, die zu Gunsten anderer verzichten können, denn sie werden sich reich fühlen.

Glücklich die, die Schwache begleiten, denn sie werden ihre Stärke erfahren.

Glücklich die, die andere trösten, denn sie werden Gottes Barmherzigkeit verspüren.

Glücklich die, die in der Gemeinschaft Gott loben, denn sie werden sich getragen fühlen.

Glücklich die, die mit Gott und Mensch versöhnt sind, denn sie werden zufrieden sein.

Ca. 20 Gemeindemitglieder machten sich am Sonntag, 18.5. auf den Weg ins Weinviertel, um gemeinsam PfingstGedanken auszutauschen.

LEBENSFREUDE war das heurige Thema.

Trotz aller Horrormeldungen, die uns aus den Medien erreichen, trotz diverser Einschränkungen durch Alter und Krankheiten, trotz persönlicher Sorgen und Fragen, begaben wir uns auf die Suche nach der Lebensfreude, die uns teilweise abhanden gekommen ist. Wir haben im Austausch erkannt, dass doch immer wieder Grund zur Freude gibt.

Einer der vielen Denkanstöße war die dankbare Erinnerung an gute Zeiten, und damit in besonderer Weise die jahrzehntelangen Freundschaften in- und außerhalb der Gemeinde. Im vertrauensvollen Austausch

sprachen wir über unsere Sorgen und Belastungen, aber vor allem über die vielen je eigenen Freuden, die uns immer wieder geschenkt werden. In bunter Vielfalt haben wir unsere Erfahrungen auf Plakaten festgehalten, die wir gerne bei der Gemeinde- Einladung präsentieren wollen.

Heimo gestaltete auch heuer wieder die Wortgottesfeier für uns.

Nachstehende Worte zur Lesung führten uns zum Evangelium nach Johannes 20,19-23. Das Glaubensbekenntnis weckte in vielen von uns die Erinnerung an das 50-Jahr Jubiläum und damit noch einmal ein Stück Freude an unsere Gemeinschaft. Selbstverständlich haben wir auch an jene gedacht, die aus verschiedenen Gründen an unserem Zusammensein nicht dabei sein konnten.

Am Dienstag vormittags ging's dann weiter nach Pulkau, wo wir unter kundiger Führung zwei Kirchen besuchten, die jeweils bedeutende Zeugen der Vergangenheit waren.

Das Vorbereitungsteam Erika, Heimo, Friedl und ich hat versucht, Lebensfreude zu vermitteln, zu beleben, und zwar vor allem im Geist, der uns zu Pfingsten zugesagt ist.

Danke!!!

Hermí

Im Anhang ein Bericht eines Besuches bei dem großen Projekt des Claretinerordens: Betreuung ehemaliger Strassenkinder und Kindersoldaten in Kolumbien:

Liebe Grüße, *Erwín*

Zu Besuch bei den „Straßenkindern“ in Kolumbien

Wir bekommen regelmäßig Post von P. Gabriel Mejía, dem Begründer der „Hogares Claret“ für die Straßenkinder in lateinamerikanischen Ländern, aber es ist doch ein besonderes Erlebnis, die Einrichtungen zu besuchen, in denen Kinder und Jugendliche, die auf der Straße gelebt haben, ein Zuhause finden, leben und lernen dürfen.

Unsere Freundin Socorro hatte das Glück, das „live“ mitzerleben und auch Pater Gabriel persönlich zu treffen. Sie erzählt:

Ich war beeindruckt von der Atmosphäre, zu der auch die Natur beiträgt – Vom Gelände um das Haus „La Libertad“ („Freiheit“), wo junge Burschen untergebracht sind, kann man hinunter schauen auf die Stadt Medellín und die üppige, grüne Vegetation bewundern.

Die Jungen bearbeiten die Erde, in „La Libertad“ wird Obst und Gemüse angebaut. Ich konnte ihnen eine Menge Samen für die Zucht verschiedenster Sorten von Tomaten, Karotten und Feldsalat, und auch von Wiesenblumen, Mohn und Traubenhyaazinthen aus Österreich mitbringen. Es war besonders schön zu beobachten, wie die jungen Menschen auf das praktische Leben vorbereitet werden. So habe ich beobachtet, wie sie lernen, einander mit einem kleinen Gerät die Haare zu schneiden.

Bei den Mädchen, in „La Alborada“ („Morgenröte“) konnte ich ein wenig den Alltag beobachten.

Die Erwachsenen widmen sich auch dem Anbau von Kaffee. Auf einem Video, das mir P. Gabriel

selbst zur Verfügung gestellt hat, konnte ich sehen, wie sie Kaffee anbauen und ernten. Bei meinem Besuch durfte ich den Kaffee auch kosten, der Geschmack ist einzigartig.

Die Kinder und Jugendlichen bekommen bei den Hogares Claret die Chance auf eine gründliche Schulbildung und Berufsausbildung, viele streben einen Universitätsabschluss an. Manche von ihnen stellen danach ihre Arbeitskraft den Hogares Claret zur Verfügung.

Zu guter Letzt durfte ich auch P. Gabriel persönlich treffen, der sich von einer Hüftoperation gut erholt hat. Er gab mir herzliche Grüße an die Freunde in Österreich mit auf den Weg.

Socorro Ortiz Mora/CG

Liebe Freunde,

ich darf euch beigefügtes Foto und folgende Information weiterleiten.

Ab 1. September 2025 wird unser Pfarrverband Weinberg Christi von einem neuen Pastoralteam begleitet. Das Team aus Pfarrmoderator Rafal Bochen, Vikar Pawel Winiewski, PAss Alexandra Kommer, PAss Magdaléna Tschmuck und PAss Michaela Spies freut sich darauf, die Zukunft unserer Gemeinden mit uns zu gestalten.

Wir freuen uns auf unser neues Team und den gemeinsamen pastoralen Weg

Liebe Grüße

Alexandra

Wien, am 10.5.2025

Liebe Freund:innen, liebe Unterstützer:innen unserer Tankstelle-die Schule!

Seit fast 9 Jahren dürfen wir – Kinder, Eltern und Pädagog:innen - unsere besondere Art von Schule leben und es bereitet uns nach wie vor sehr große Freude zu sehen, wie wohl sich die Kinder in der „Tankstelle“ fühlen und wie wunderbar - einzigartig ihre Entwicklung an unserer Schule verläuft.

Gestern feierten wir ein Südamerika Frühlingsfest an der Schule, wo die Kinder ganz stolz die Ergebnisse ihrer „Forschungsarbeit“ präsentierten. Lateinamerikanische Lieder und Tänze, Kostüme und Kulissen aus unterschiedlichen Ländern, eine Talkshow mit Gästen aus fremden Ländern, eine Kampagne zur Erhaltung des Regenwaldes, gebastelte Amazonasinstallationen mit fließendem Wasser und vieles mehr, legten lebendiges Zeugnis ab, von dem Eintauchen der Kinder in eine andere Welt. Die Begeisterung der Kinder war absolut ansteckend und so konnten auch die Eltern nicht umhin die Schule in ein Restaurant mit südamerikanischer Kulinarik und Flair zu verwandeln. Berührend war es auch vier Absolventinnen unserer Schule beim Fest wiederzusehen und in persönlichen Gesprächen zu erfahren, wie erfolgreich sie ihren Weg in weiterführenden Schulen fortsetzen. Es war besonders schön zu hören, dass die Tankstellen-Schule in ihrem Herzen nach wie vor einen ganz großen Platz hat.

Das Südamerika Projekt ist nur eines von acht großen Sachunterricht Projekten, in welche die Kinder dieses Jahr mit „Haut und Haaren“ eintauchen konnten. Weitere Projekte wie z.B.: „Kinder haben Rechte“, die „Wunderwelt der Bienen“, die „Faszination des Programmierens“, das „Leben zur Zeit von Peter Rosegger“ und die „Entstehung des menschlichen Lebens“, sorgten ebenso für Begeisterung bei den Kindern, wie auch bei den Pädagog:innen 😊.

Zwei Pädagog:innen überraschten uns in diesem Schuljahr mit der Nachricht ihrer Schwangerschaft. Wir freuen uns mit ihnen und sind gleichzeitig auch wehmütig, aufgrund des Abschiedes, den es – zumindest für einige Zeit – bedeutet!

Nun mussten wir uns der Herausforderung stellen, neue Ersatz-Pädagog:innen für unsere Schule zu finden. Gott sei Dank sind wir da schon von den letzten Jahren in Übung! Im Laufe des vergangenen Schuljahres nahmen wir nämlich insgesamt sechs neue Pädagog:innen und einen neuen Zivildienstler in unserer Schule auf. Im September 2026 werden wir – aktueller Stand – „nur“ zwei neue Pädagoginnen und einen neuen Zivildienstler in unser Team aufnehmen müssen/dürfen.

Ihr seht, die Herausforderungen an unserer Tankstellen-Schule verschwinden auch nach 9 Jahren nicht. Ehrlicherweise ist es ja unser Auftrag, Kinder auf die Herausforderungen des Lebens vorzubereiten. Da darf man dabei selbst auch nicht aus der Übung kommen 😊!

Zu den besonderen Herausforderungen im heurigen Schuljahr zählten: Die Integration von Kindern mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf, die Aufnahme eines slowakischen Kindes, das im September kein Wort Deutsch gesprochen hat, die Übernahme von drei Quereinsteigerkindern, die an anderen Schulen viele negative Erfahrungen sammeln mussten und deshalb Schule gewechselt haben. Auch bei manchen familiären Schicksalsschlägen, wie schwere Krankheiten oder Trennungen von Eltern wollen wir auf achtsame Weise für die Kinder und ihre Eltern da sein.

Glücklicherweise können wir in der Tankstellen Schule auf eine starke Basis aufbauen, die uns bei der Bewältigung all dieser Herausforderungen trägt. Unter anderen: professionell begleitete Team Supervision, einzigartige Schulräume, viele Unterstützer:innen (Lesepaten, Bausteingeber, engagierte Eltern, Pädagog:innen, die für unser Schule brennen), stetig verbesserte Ausstattung der Schule (in diesem Jahr konnten wir Dank einer Projektförderung Tische, Sessel, SCHÜ- Tablets, Musikausstattung erneuern), die laufende pädagogische Weiterentwicklung (Jena Plan Schulungen, zwei spannende Schulentwicklungsklausuren, Fachvorträge zum Thema psychische Gesundheit, die wir mit den Eltern teilen konnten) und der Glaube an Gottes Begleitung (für viele Eltern besonders erlebbar in den gemeinsamen Schulgottesdiensten) zählen dazu.

Im Juni 2024 hatten wir die Möglichkeit Bildungsminister Christoph Wiederkehr (zum Zeitpunkt des Besuches war er Bildungsstadtrat für Wien) an unserer Schule begrüßen zu dürfen. Er zeigte sich tief beeindruckt von unserer Schule und wurde von uns mit fünf konkreten Handlungsempfehlungen konfrontiert. Wir hoffen, dass es gelingt mehr spürbare Veränderungen an der Basis zu bewirken, dort wo die Kinder und Pädagog:innen täglich leben und nicht nur im großen System/in der Verwaltung!

Denn für uns an der Tankstellen-Schule ist es genau das, worum es geht, und das versuchen wir auch im Kleinen vorzuleben. Z.B. Indem wir das Schulfach soziales Lernen als fixen Bestandteil in unserem Stundenplan verankert haben und dieses Jahr das Thema Glück ins Zentrum gerückt haben. Die Kinder waren dabei unter anderem als Glücksforscher unterwegs und haben 200 Menschen in ihrem Umfeld darauf angesprochen, was sie glücklich macht. Oder indem wir die Nachmittagsbetreuung durch zusätzliche Pädagoginnen auf neue Beine gestellt haben, die den Kindern ein Mehr an spannenden Angeboten in kleinen Gruppen ermöglicht (Ausflüge, Experimente, Kreativprojekte), anstatt sie wie in vielen anderen Schulen über weite Strecken nur in großen Gruppen bei der Hausübung betreuen und mit Essen verpflegen zu können.

All das und vieles mehr war Thema an unserer Tankstelle- die Schule im vergangenen Jahr!

Natürlich beschäftigen wir uns auch mit der Zukunft unserer Schule, also unter anderem damit, wie wir sie gut an die folgende Generation übergeben können. Auch wenn der Zeitpunkt noch in weiter Ferne zu sein scheint (3-4 Jahre?), spüren wir eine große Verantwortung für eine gute Übergabe Sorge zu tragen. Die finanzielle Basis/Unabhängigkeit konnten wir im vergangenen Jahr durch die Rückzahlung von 14 Bausteinen stärken und wir rechnen damit, dass wir die offenen 78,5 Bausteindarlehen á 1.000,- EUR in den kommenden 6 Jahren zurückzahlen können.

Organisatorisch und strukturell konnten wir auch einige erfolgreiche Zukunftsschritte setzen, wie die verbesserte Verankerung und Einbindung von Teampädagog:innen in die Klassenführung, die es uns ermöglicht hat, große Veränderungen während des Jahres (Babykarenz von zwei klassenführenden Pädagog:innen, Krankenstände) so abzufedern, dass es für die Kinder keine negativen Auswirkungen gab, und sie die Veränderungen als positiven Impuls miterleben durften. Darüber sind wir sehr froh!

Und so können wir voller Dankbarkeit und Zuversicht unseren Bericht an euch beenden und euch alles Gute für das kommende (Schul-) Jahr wünschen.

Es grüßen euch herzlich



Claudia und Leon Lenhart

TERMINE (lt. Homepage):

Di 9:00 Gebet

Do 19.00 Vesper im Haus Sarepta

Gottesdienste: Sa 18:30 u. So 9:30

Sa., 14.06.2025	18:30	Dreifaltigkeitssonntag, Abendmesse, Spr 8,22–31, Röm 5,1–5, Joh 16,12–15	Hans Bensdorp, H. Keindl, Kolumbien
So., 15.06.2025	17:00	"... wie neu geschaffen ...", Konzert des St. Georgs-Chores, Leitung Vladimir Prado. Werke von Holst, Mendelssohn-Bartholdy, Rheinberger, Schrödl, Schütz, W. Wagner u.a.	Spitzzy-Auditorium, Speisinger Straße 109, Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.
Di., 17.06.2025	09:00	Gebet	Südzimmer
Do., 19.06.2025	09:30	Fronleichnam, Gen 14,18–20, 1 Kor 11,23–26, Lk 9,11b–17	
	19:00	Vesper mit den Schwestern	Haus Sarepta
Sa., 21.06.2025	18:30	12. SoJk, Abendmesse, Sach 12,10–11; 13,1, Gal 3,26–29, Lk 9,18–24	Hans Bensdorp, Predigt, Straßenkinder in Nairobi
Di., 24.06.2025	09:00	Gebet	Südzimmer
Do., 26.06.2024	19:00	Vesper mit den Schwestern	Haus Sarepta
Sa., 28.06.2025	18:30	Petrus & Paulus, Abendmesse, Apg 12,1–11, 2 Tim 4,6–8 .17–18, Mt 16,13–19	Hans Bensdorp, G. Lenhart, Ecuador
Sa., 05.07.2025	18:30	Abendmesse, Jes 66,10-14C, Lk 10,1-20	Hans Bensdorp, Predigt,
Sa., 12.07.2025	18:30	Abendmesse, SoLa-Reisesegen, Dtn 30,1-14, Lk 10,25-37	Hans Bensdorp, C. Lenhart,
Sa., 19.07.2025	18:30	Abendmesse, Gen 18,1-10a, Lk 10,38-42	Wolfgang Unterberger, Pred
Sa., 26.07.2025	18:30	Abendmesse, Gen 18,20-32, Lk 11,1-13	Hans Bensdorp, U. Schmalzbauer,
Sa., 02.08.2025	18:30	Abendmesse, Koh 1,2; 2,21-23, Lk 12,13-21	Hans Bensdorp, Predigt,
Sa., 09.08.2025	18:30	Abendmesse, Weish 18,6-9, Lk 12,32-48	Hans Bensdorp, Inga Moser,
Fr., 15.08.2025	18:30	Maria Himmelfahrt, Offb 11,19a; 12,1-6a. 10ab, Lk 1,39-56	
Sa., 16.08.2025	18:30	Abendmesse, Jer 38,4-6. 7a. 8b-10, Lk 12,49-53	Wolfgang Unterberger, Pred
Sa., 23.08.2025	18:30	Abendmesse, Jes 66,18-21, Lk 13,22-30	Hans Bensdorp, D. Schmalzbauer,
Sa., 30.08.2025	18:30	Abendmesse, Sir 3,17-18. 20. 28-29, Lk 14,1-14	Hans Bensdorp, Predigt,
Sa., 06.09.2025	18:30	Abendmesse, Weish 9,13-19, Lk 14,25-33	Hans Bensdorp, H. Keindl,
Sa., 13.09.2025	18:30	Abendmesse, Num 21,4-9, Joh 3,13-17	Hans Bensdorp, Predigt,

Wir gratulieren:

Sophia Spitzer	22.06.	Teresa Soliman	18.07.	Günter Lenhart	07.08.
Docki Sint	24.06.	Richard Friedl	21.07.	Iris Soliman	12.08.
Christoph Neuner	26.06.	Ulrich Schmalzbauer	21.07.	Erika Fischer	14.08.
Christine Demmer	01.07.	Tobias Müller	22.07.	Otmar Sauer	18.08.
Maria Soliman	06.07.	Hans Bensdorp	29.07.	Simone Friedl	26.08.
Lino Müller	07.07.	Nicole Müller	29.07.	Michael Burgstaller	27.08.
Selina Graf	18.07.	Helene Soliman	31.07.	Christine Scheidel	30.08.
				Veronika Sauer	18.09.

Wir gedenken:

Friedrich Hiesl	16.06.1982	Hans Staringer	12.08.2024	P. J. Garcia-Cascales	08.09.2012
Ludwig Bacher	16.06.2023	Anna Brinek	15.08.1994	Franziska Pohl	10.09.1986
Elfriede Neubauer	17.06.2020	Maria Schulz	17.08.1992	Sr. M Assumpta	11.09.2003
Mathilde Knasmüller	13.07.1984	Hermine Holik	19.08.1998	Elfriede Marek	11.09.2014
Elisabeth Gründl	28.07.2002	Christa Brand	21.08.2024	Lea Steininger	13.09.1982
Franziska Schulz	10.08.2003				